

Digital & Deep Tech 25.11.2018

KI, IoT und Blockchain in einer fast 2000 Jahre alten Stadt

Hightech und Innovation treffen in der alten römischen Stadt Rottweil auf Tradition. Wie das genau aussieht, beschreibt Claudio Weck, Blockchain- und KI-Architekt beim Porsche Digital Lab.



Auf dem „Hightech Summit Baden-Württemberg 2018“ sprach Porsche zusammen mit dem Start-up XAIN über das kollaborative Potenzial einer innovativen Technologie wie der Blockchain. Die Veranstaltung, auf der Erfahrungen ausgetauscht und technologische Entwicklungen wie Blockchain und Internet der Dinge (Internet of Things – IoT) diskutiert wurden, fand in einem stillgelegten Kraftwerk in Rottweil statt, der ältesten Stadt des Bundeslandes.



- Die gespeicherten Geschäftsdaten selbst der weltweit größten Unternehmen kommen oft auf nur wenige Dutzend Petabyte (bei

Walmart sind es beispielsweise 40 Petabyte).

- Diese Datenmenge wird auf sozialen Netzwerken und Medien-Websites heute bereits innerhalb weniger Tage generiert. So kommen bei Facebook jeden Tag allein 3 bis 4 Petabyte Bilddaten zusammen.
- Und noch ein Vergleich: Für 2020 wird davon ausgegangen, dass halbautonom fahrende Fahrzeuge täglich 40.000 Petabyte Daten produzieren.

Für diese Daten sind eine lokalisierte smarte Datenverarbeitung (Stichwort „Fog Intelligence“) und eine dezentrale Infrastruktur nötig. Das ist einer der Gründe dafür, warum Blockchain und DLT (Distributed Ledger Technologies) so schnell eingeführt werden müssen.



Neu und alt





Claudio Weck

Blockchain & AI architect at Porsche Digital Lab

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/innovation/digital-deep-tech/porsche-digital-blockchain-technologie-ki-iot-claudio-weck-17842.html>

Media Package

<https://newsroom.porsche.com/media-package/32d13c05-12f8-45fd-a016-93b65ddc2df0>